

## POSTULAT

### **von Grossrat (Suppl.) Frank Wenger (CSPO) und Mitunterzeichnenden betreffend Verbesserung des Schul- und Lernklimas (13.06.2008) 3.155**

---

Die Erhaltung eines guten Schulklimas ist und bleibt für das Departement für Erziehung, Kultur und Sport sowie für sämtliche Schulpartner eine Priorität. In diesem Sinne sind die Dienststelle für Unterrichtswesen und die Dienststelle für Berufsbildung in folgenden drei Bereichen aktiv:

1. Beziehungen Familie – Schule und Unternehmen – Schule;
2. Pflichtenhefte der Lehrpersonen;
3. Sozialerziehungs- und Gesundheitsförderungsprogramm.

Konkret wurde Folgendes unternommen:

#### **Beziehung zwischen Familie und Schule**

In Zusammenarbeit mit der *Fédération Romande des Associations de Parents d'Élèves du Valais* (FRAPEV) und der *Société pédagogique valaisanne* (SPVal) hat das DEKS eine Broschüre herausgegeben, die über die Rechte und Pflichten der einzelnen Schulpartner informiert. Diese Broschüre erläutert ausserdem die geltenden Gesetzesgrundlagen sowie die verschiedenen Verfahren, welche die Beziehungen zwischen der Familie und der Schule bestimmen. Sie wurde in mehrere Sprachen übersetzt, um eine optimale Integration der Schüler und der Familien zu gewährleisten. Die Broschüre wird im März 2009 neu aufgelegt und kann entweder bei der Schulmaterialzentrale bezogen oder auf der Internetsite der Dienststelle für Unterrichtswesen heruntergeladen werden.

#### **Beziehung zwischen Unternehmen und Schule**

In Zusammenarbeit mit den Berufsverbänden organisiert das DEKS regelmässig Treffen mit den Walliser Lehrbetrieben, um die Rechte und Pflichten jedes Partners in Erinnerung zu rufen. Im neuen Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung, das am 1. September 2008 in Kraft getreten ist, wird klar auf die Erziehungs-, Präventions- und Mediationsaufgaben der Berufsfachschulen hingewiesen.

#### **Pflichtenheft der Lehrpersonen**

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten für den Vorentwurf des Gesetzes über das Statut des Lehrpersonals haben sich sämtliche Schulpartner an der Festlegung eines kantonalen Rahmens für die Aufgaben der Lehrpersonen beteiligt. Zudem hat der Staatsrat für jede Unterrichtsstufe spezifische Pflichtenhefte angenommen. In diesen Pflichtenheften werden die Aufgaben der Lehrpersonen im Rahmen ihrer Berufstätigkeit sowie ihrer Zusammenarbeit mit den Behörden und den Familien klar definiert.

#### **Sozialerziehungs- und Gesundheitsförderungsprogramm**

Vor einigen Jahren lancierte das DEKS ein Programm, in dem unter anderem die Instrumente für die Schaffung eines gesunden und der Unterrichtsqualität zuträglichen Schulklimas beschrieben werden (Schulchartas und -ordnungen, interne und externe Ressourcen usw.). Infolge verschiedener lokaler Initiativen legte das DEKS den kantonalen Erziehungsrahmen in einem Konzept fest.

Verschiedene Instrumente zur Gewährleistung eines gesunden Schulklimas bilden integrierenden Bestandteil dieses Konzepts. Zudem können externe Einrichtungen mit Genehmigung des DEKS verschiedene, noch gezieltere Aktionen durchführen.

Das DEKS unterstützt sämtliche an die lokalen Gegebenheiten angepasste Initiativen, die zum Ziel haben, den Schulpartnern ihre Rechte und Pflichten vor Augen zu führen.

Im Einklang mit den drei beschriebenen Stossrichtungen wird das Departement seine Erziehungspolitik durch die Konsolidierung der oben erwähnten Aktionen sowie durch die Förderung und Kontrolle der von den lokalen Schulbehörden umgesetzten Massnahmen weiterverfolgen.

Was das spezifische Anliegen der Postulanten anbelangt, so weisen wir darauf hin, dass die Dienststelle für Unterrichtswesen, die Dienststelle für Berufsbildung und der Verwaltungs- und Rechtsdienst des DEKS sämtliche ihnen unterbreiteten Schulordnungen prüfen und validieren. Die Dienststelle für Unterrichtswesen fördert die Erarbeitung und Umsetzung von Schulchartas und stellt den lokalen Behörden als Orientierungshilfe auch Chartas anderer Schulen zur Verfügung. Zusammen mit den Pflichtenheften der Lehrpersonen ist die Schulordnung ein unabdingbares Instrument für die Leitung einer Schule und für die Gewährleistung eines gesunden Schulklimas, das der harmonischen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zuträglich ist.

Das Postulat wird in diesem Sinne angenommen.

Sitten, den 23. Januar 2009